

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“  
des Stadtteilbeirates Walle vom 05.02.2018 im Ortsamt West**

Nr.: XII/02/18

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende der Sitzung: 20.20h

anwesend:

Herr Hauke van Almelo  
Herr Jürgen Diekmeyer  
Herr Wolfgang Golinski  
Herr Gerald Höns  
Herr Christof Schäffer (i.V. für Herrn Hirschberg)  
Herr Dr. Karsten Seidel  
Herr Thomas Bierstedt  
Herr Gerald Wagner

verhindert sind:

Herr Jens Hirschberg  
Herr Jens Oldenburg  
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Balke und Herr von Schwartz, BSAG  
Herr Wittrock, bpr-Planungsbüro  
Herr Papencord, Ordnungsamt / Leitung Ordnungsdienst  
Herr Schmüser und Herr Zscherpe, hanseWasser  
Herr Surhoff, sachk. Bürger Beirat Walle  
Herr Taping, Beirat Walle  
Herr v. Ritz-Lichtenow, Polizeirevier Walle  
Frau Gerling, Stadtteil-Kurier  
circa 10 Bürger\*innen

-----  
Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/18 vom 15.01.2018

**TOP 3:** Planungen Gleisersatzbau Waller Heerstraße  
dazu eingeladen:  
Herr Balke und Herr von Schwartz, BSAG  
Herr Wittrock, bpr-Planungsbüro

**TOP 4:** Planung und Einsetzung Ordnungsdienst in Bremen-Walle  
dazu eingeladen:  
Herr Papencord und Frau Brosenne, Ordnungsamt / Leitung Ordnungsdienst

**TOP 5:** Brinkstraße – Kanalbau und Fällung von zwei Bäumen  
dazu eingeladen:  
Herr Schmüser und Herr Zscherpe, hanseWasser

**TOP 6:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge

**TOP 7:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

**Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung**

**TOP 9:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

**TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung  
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

**TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/18 vom 15.01.2018  
Das Protokoll vom 15.01.2018 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3:** Planungen Gleisersatzbau Waller Heerstraße

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Balke, BSAG, und Herr Wittrock, bpr-Planungsbüro, zu Gast.

Unter Einbeziehung von Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum wird u.a. dargestellt (vgl. Anlage 1):

- Die Fortführung der Gleisbaumaßnahme im Bereich Oldesloer Straße bis Utbremer Straße ist aufgrund des schlechten Zustands der Gleise sowie der neuen Fahrzeuge der BSAG notwendig. Man befindet sich seit dem Jahr 2016 in der Planung, heute soll dem Ausschuss der aktuelle Planungsstand vorgestellt werden.
- Alle Haltestellen werden innerhalb der vorgesehenen Maßnahme barrierefrei gestaltet.
- Die Lichtsignalanlage an der Gustavstraße wird erneuert; für Fußgänger\*innen wird die Grünphase länger und die Aufstellflächen breiter. Das ist seit langem Wunsch des Beirates, um den Schulweg für die Schüler\*innen der Grundschule Pulverberg sicherer zu gestalten.
- Eine vorherige Kanalsanierung in teilweise offener Bauweise ist im Bereich zwischen Waller Ring und Elisabethstraße erforderlich. Ein genaues Datum steht noch nicht fest.
- Vorgesehene Änderungen im Bereich Waller Ring:  
Die Bordverläufe bleiben wie sie sind, das Gleis in Richtung Gröpelingen erhält einen besonderen Gleiskörper, Haltestellen werden breiter und komfortabler. Die bisherige Anordnung der Haltestellen wird umgedreht.  
Vor dem Kreuzungsbereich Waller Ring/Waller Heerstraße in Richtung Utbremer Kreisel soll (da dort häufig Staus entstehen), eine überbreite Spur Geradeaus-Rechtsabbieger-Spur (5,50 Meter) entstehen. Dafür entfallen einige Stellplätze vor der Ampelanlage. Die Linksabbieger-Spur ist 3,25 Meter breit (vgl. Grafik).
- Aus Sicht eines Ausschussmitglieds darf die Verbreiterung der Spur keine Verschlechterung für Fußgänger\*innen zur Folge haben.
- Waller Heerstraße: Die Zufahrt zur Tiefgarage Walle-Center bleibt, die jetzige schmale Nebenspur entfällt. Fahrzeuge biegen direkt von der Hauptspur in die Tiefgarage. Vor der LSA entsteht eine doppelte, längere Spur stadtauswärts (Linksabbieger + Geradeaus/Rechtsabbieger, vgl. Grafik). Der Wendehammer entfällt an dieser Stelle.
- Der Wendehammer vor der Ausfahrt aus der Tiefgarage Walle-Center bleibt. Alle Fahrradstellplätze bleiben erhalten.
- Das Bord in Höhe Gerdstraße/Polizeirevier wird niedriger.
- Merkpunkt Dietrichstraße: Hier muss geklärt werden, ob die Einbahnstraßenregelung umgedreht werden soll.
- Merkpunkt: Die Haltestellen im Bereich Gustavstraße sollen auseinandergesogen werden, die Bahn hält dann stadtauswärts hinter der LSA am Geschäft Lampen Meyer. Diskutiert wird, ob andere Regelungen günstiger wären in Hinblick auf abfahrende LKWs vom Netto-Parkplatz. Das Planungsbüro wird dies prüfen.
- Kein Baum muss gefällt werden. Der Straßenbelag bleibt wie er ist.  
Zeitschiene: Die Trägerbefassung soll 4/2018 erfolgen, Start der Maßnahme Frühjahr 2019 (?).

Weiteres Vorgehen:

Die Beschlussfassung des Beirates erfolgt innerhalb der Trägeranhörung.

#### **TOP 4:** Planung und Einsetzung Ordnungsdienst in Bremen-Walle

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Papencord, Leitung Ordnungsdienst im Ordnungsamt, begrüßt.

Unter Einbeziehung von Fragen aus dem Ausschuss stellt Herr Papencord u.a. Folgendes dar:

- Der neue Ordnungsdienst ist eine Abteilung (Abt. 3) des Ordnungsamtes.
- Für die 25 Stellen (3 im Innendienst, 22 Mitarbeiter\*innen im Außendienst) liegen 36 Bewerbungen vor. Die Stellen sollen rasch besetzt werden.
- Alle neuen Mitarbeiter\*innen erhalten eine 13wöchige Schulung, Start des Einsatzes Sommer 2018. Zum Kennenlernen des Stadtteils finden u.a. Hospitationen bei den Polizeirevieren statt.
- Der Einsatz des Ordnungsdienstes erfolgt von Montag – Samstag im Einschichtbetrieb zu wechselnden Zeiten und nach Bedarf im Stadtteil.
- Aufgaben?: im Stadtteil präsent sein, aufklären, Probleme ansprechen  
Sanktionen lt. Ordnungswidrigkeitengesetz und Verwarnungen vor Ort sind möglich, es handelt sich nicht um eine Polizeitätigkeit. Zum Selbstschutz sei der Außendienst mit Handfesseln, Schlagstock und Pfefferspray ausgestattet.
- Alkoholisierte Personen sollen angesprochen und auf Hilfsangebote hingewiesen werden. Aus Sicht von Vertretern der Linkspartei sei dies eher die Aufgabe von dafür ausgebildeten Streetworkern.
- Die Verkehrsüberwachung im Stadtteil läuft wie bisher über die Abteilung „Verkehrsüberwachung“, ist also nicht Teil des neuen Dienstes.
- Aus dem Ausschuss wird insbesondere auf Vermüllungsprobleme und illegal parkende Fahrzeuge im Stadtteil hingewiesen.

Zur Thematik liegen ein Antrag der SPD und ein Antrag der AfD vor.

Der Ausschusssprecher verliest und erläutert den Antrag der SPD „Tätigkeiten des neuen Ordnungsdienstes im Beiratsbereich Walle“ (s. Anlage 2). Neben der Darstellung von wichtigen Tätigkeitsfeldern aus Stadtteilsicht wird ein Austausch mit den Mitarbeiter\*innen rasch nach Beginn der Arbeitstätigkeit in Walle angeregt, um vorhandene Probleme konkret abzusprechen.

Der Vertreter der AfD erläutert zusammenfassend seinen Antrag (s. Anlage 3). Insbesondere wird auf die Hundekotproblematik hingewiesen. Dieses Problem sollte in den Antrag der SPD mit aufgenommen werden.

Der Ausschuss stimmt dieser Ergänzung zu.

Vor diesem Hintergrund zieht die AfD ihren Antrag zurück.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt dem um den Begriff Hundekotproblem ergänzten Antrag der SPD zu.

*(pro: sechs Stimmen, contra: ./., Enthaltungen: eine Stimme)*

#### **TOP 5:** Brinkstraße – Kanalbau und Fällung von zwei Bäumen

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Schmüser und Herr Zscherpe von hanseWasser zu Gast.

Anhand einer PowerpointPräsentation (s. Anlage 4) wird die Kanalbaumaßnahme dargestellt und die Notwendigkeit der Fällung von zwei etwa 60jährigen Eschen begründet:

- In offener Bauweise muss ein etwa 40 Meter langer Kanalabschnitt in der Brinkstraße saniert werden. Der Kanal stammt aus dem Jahr 1934 und weist starke Risse und große Schäden auf.
- Eine Sanierung mittels Inliner-Verfahren sei nicht möglich.

- Der UBB begleitet das Verfahren, die Fällung soll 10/2018 erfolgen. Ersatzpflanzungen von drei Bäumen sind vorgesehen.

**Stellungnahme des Ausschusses (einstimmig):**

Vor dem dargestellten Hintergrund muss der Ausschuss die Fällung, leider, zur Kenntnis nehmen.

Der Ausschuss fordert Ersatzpflanzungen im Stadtteil. Um den Verlust der Bäume in der Brinkstraße auszugleichen, wird eine Ausgleichspflanzung im Bereich der platzähnlichen Ausweitung Bergedorfer Straße, Brinkstraße, Sonderburger Straße vorgeschlagen.

**TOP 6:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge

Rückbau am Grünstreifen Zietenstraße

Das Antwortschreiben des ASV vom 18.01.2018 zur Anfrage des Ausschusses wird ausführlich erörtert.

Stellungnahme:

Sofern die zugesagten öffentlichen Fahrradständer und eine zusätzliche Querung umgehend auf dem Grünstreifen in der Zietenstraße eingebaut werden, akzeptiert der Ausschuss das vom ASV mit Schreiben vom 18.01.2018 dargestellte Vorgehen.

*(zugestimmt bei zwei Enthaltungen)*

**Begründung:**

Bei der Zietenstraße handelt es sich um eine von den Anwohner\*innen sehr gepflegte Nebenstraße mit einer, als positives Beispiel zu sehenden, gut funktionierenden Nachbarschaft. Der Ausschuss bedauert weiterhin, dass für die aktuelle Problemlage keine einvernehmliche Lösung mit allen Anwohner\*innen gefunden wurde.

Vor dem Hintergrund der bestehenden Rechtslage/Gesetze sieht der Ausschuss leider keinen Ausweg. Die Gründung einer Sammelpatenschaft ist dem Ausschuss und/oder dem Ortsamt West nicht bekannt geworden.

**TOP 7:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Anhörung: Betriebsplan für den Fahrwiesendamm, VAO.0017/01/2018

Alte und verschlissene Verkehrszeichen sollen ausgetauscht und die Beschilderung überarbeitet werden. Das Halteverbot zwischen A 27 und Zufahrt zur Deponie soll ganztags gelten. Die Stadtreinigung möchte die Zufahrt zur Deponie zur Geschwindigkeitsreduzierung mittels Betonringen einengen. Die Polizei stimmt der Maßnahme zu.

Der Ausschuss erörtert die Maßnahme.

**Stellungnahme (einstimmig):**

Der Ausschuss nimmt die Maßnahme zur Kenntnis.

Die Straße befindet sich in einem ungenügenden Pflegezustand. Im Zuge der Umsetzung der Maßnahme wird darum gebeten, Schlaglöcher zu beseitigen und die Randstreifen zu reinigen und Grünpflege zu betreiben.

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung folgender Bäume auf dem Grundstück Bergedorfer Straße 6:

Zwei Eschen mit einem Stammumfang von ca. 1,50m,  
sechs Ahornbäume mit einem Stammumfang von ca. 1,50m,  
eine Eiche mit einem Stammumfang von ca. 1,50m.

**Begründung:** Die Bäume weisen Druckwiesel mit Ohrenbildung auf. Es besteht Gefahr für die Umgebung bei Sturm oder Entwurzelung.

Die Ausgleichs- und Ersatzpflanzung von neun großkronigen standortheimischen Laubbäumen der Arten Eiche, Linde, Hainbuche, Ahorn der Qualität 16-18cm Stammumfang soll bis 30.12.2018 im Bürgerpark Bremen erfolgen.

Der Ausschuss erörtert das geplante Vorgehen.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss lehnt die Ausgleichspflanzung im Bürgerpark ab und fordert eine Ausgleichs- und Ersatzpflanzung im Stadtteil im Waller Park. Durch die Stürme in den vergangenen Monaten gingen viele Bäume des Park verloren. Zusätzlich bittet der Beirat um eine Auflistung von Orten und Plätzen im Stadtteil, die aus Sicht des Umweltressorts Neupflanzungen erfordern.

Schreiben ASV vom 24.01.2018 zum Auskunftersuchen „Anordnung vom Tempo 30km/h auf der Hafensrandstraße“

Lt. Schreiben des ASV wird derzeit von der Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung abgesehen. Ausführliche Information an den Beirat erfolgen im Rahmen der Bauvorbereitungen von eventuellen Teilsanierungen.

Ergebnis:

Kenntnisnahme.

**TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Verkehrsordnung Nr. VAO.0677/05/2011 – Lange Reihe

In der Straße wird ein Piktogramm „Tempo 30“ mit einem Durchmesser von 2m angeordnet.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0671/05/2011 – Osterfeuerberger Ring

Im Osterfeuerberger Ring in Höhe Nr. 16 in Richtung Waller Ring wird die beidseitige Montage von Verkehrszeichen inkl. Zusatzzeichen angeordnet. Die Maßnahme soll den motorisierten Verkehr auf die gewichtsbeschränkte Auguststraße hinweisen.

Verkehrsordnung Nr. VAO. 0408/07/2017 – Bürgermeister-Deichmann-Straße

Abbau eines persönlichen Behindertenparkplatzes wird auf dem Seitenstreifen auf Höhe der Hausnummer 10 angeordnet.

Illegales Parken vor der Bäckerei Waller Heerstraße/Ecke Waller Waller Ring:

Dem ASV liegen hierzu Beschwerden von Bürger\*innen über Gefahrensituationen und Schäden in den Nebenanlagen vor. Beabsichtigt ist die Setzung von Pfählen entlang der Grundstücksgrenze. Aus polizeilicher Sicht bestehen keine Bedenken.

Ausschuss: Zustimmung.

Schreiben SUBV vom 19.01.2018 zur Kenntnis:

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Holsteiner Straße 165-201a:

Fällung von vier Linden mit einem Stammumfang von 2x 1,40m; 1x 1,90m und 1x 1,85m. Die Ausgleichspflanzungen von sechs großkronigen standortheimischen Laubbäumen der Arten Eiche, Linde, Hainbuche, Ahorn mit einem Stammumfang von 16-18 cm sollen bis zum 30.03.2019 auf dem Grundstück erfolgen.

Ausschuss: Kenntnisnahme.

Kurzbericht über das Gespräch Vonovia und Ortsamt am 24.01.2018 zum Sachstand Neubauvorhaben Wohnanlage Holsteiner Straße

Vier der fünf noch auf dem Grundstück wohnenden Parteien nehmen Angebote des Wohnungsbauunternehmens an und ziehen um. Dem letzten Mieter wurde ebenfalls eine Wohnung angeboten. Umzugsmodalitäten müssen noch geklärt werden.

Die Baugenehmigung für den Neubau liegt zwischenzeitlich vor, Bauzeit circa sechs Monate. Vier Bäume müssen gefällt werden, Nachpflanzungen sollen auf dem Grundstück erfolgen.

## Rückäußerung des ASV zum Beschluss zur Entschärfung der Verkehrssituation Theodorstraße?

Eine Antwort war vom ASV zugesagt worden für diese Woche. Sie liegt leider noch nicht vor.

## Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss und dem Publikum

- Konkretes Datum der Durchführung der Verkehrszählung Cuxhavener Straße/Waller Stieg? Das Ortsamt fragt erneut im Verkehrsressort nach.
- Baubeginn der Übergänge Elisabethstraße und Grenzstraße? Hierzu wird ebenfalls nachgefragt.
- Neubau eines Hochhauses in der Utbremer Straße? Das Ortsamt erkundigt sich.
- Aus dem Publikum wird nach dem Sachstand der Umsetzung des Bebauungsplans „Am Rübekamp“ gefragt. Hierzu ist bereits einige Male im Bauressort nachgefragt worden. Lt. SUBV ist eine Bearbeitung aufgrund der eingeschränkten personellen Kapazitäten nicht möglich. Es soll erneut nachgefragt werden.
- Nachfrage aus dem Publikum zum Beschluss „Umleitungsempfehlungen A27...Es liegt noch keine Rückmeldung des Ressorts vor; Frist ist auch noch nicht abgelaufen.
- Ein Bürger fragt zu den nächsten Schritten hinsichtlich der Erstellung des Verkehrskonzepts „Nördlich Osterfeuerberger Ring“. Die Verkehrssituation im Bereich Brinkstraße verschärfe sich.  
Die Thematik wird gemeinsam besprochen. Als Sofortmaßnahme wird der anwesende Vertreter des Polizeireviers Walle gebeten, in der Brinkstraße häufiger Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.  
Ergebnis: Die Thematik soll Schwerpunktthema in der März-Sitzung des Ausschusses werden. Das Verkehrsressort soll um fachliche Begleitung gebeten werden.
- Ein Bürger stellt dar, dass der Radweg zwischen Emders Straße und der Straße Steuerbord zugewachsen sei. Grünpflege ist notwendig. Die Vorsitzende leitet das Anliegen den zuständigen Stellen weiter.

Vorsitz/Protokoll

Sprecher:

---

-P. Müller-

---

-W. Golinski-